

Pfarrblatt

der Pfarre **Hittisau**

Dezember 2016

Zugestellt durch Post at
Amtliche Mitteilung



*Ich wünsche dir
nicht den Himmel voller Sterne,
aber den Stern
der Sehnsucht nach Gott
in deinem Herzen.*

Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Hittisau!

Wir stehen vor dem Ende eines ereignisreichen Jahres. In der Pfarre war das unter anderem durch eine überdurchschnittlich hohe Zahl an Todesfällen im vergangenen Herbst spürbar. Weltweit hören wir viel von Unruhen und Waffengewalt. Auch die politischen Auseinandersetzungen und die großen Wahlen vermitteln einen zunehmend instabilen Eindruck.

Wir bereiten uns auf Weihnachten vor und feiern die Geburt eines Kindes, das hilflos zur Welt kommt als Kind armer Eltern und bald darauf ein Flüchtlingskind wird. Warum ist Gott in einer durch und durch vergänglichen und instabilen Welt Mensch geworden?

Christus wurde als Immanuel – als ‚Gott mit uns‘ vorausgesagt.

Der Sinn der Vorbereitung auf Weihnachten und die uns dazu geschenkte Adventzeit, soll uns das wieder bewusster machen. Bewusst ist etwas dann, wenn es die Alltagsgeschäfte unterbricht und uns zur Entscheidung führt, ganz den **Augenblick** zu **leben**, jenen Moment, der mir geschenkt ist, um Menschen und Gott am tiefsten zu begegnen.

Menschenwerdung Gottes heißt, dass Gott von seiner Ewigkeit in jeden unserer Augenblicke kommt und uns das ‚Kind Gottes sein‘ schenkt, uns ein inniges Verhältnis anbietet, wie es Eltern und Kinder miteinander leben. „Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen die an seinen Namen glauben ...“ (Joh 1,12). Diese Macht meint die Fähigkeit, Christus in uns aufnehmen zu können, so wie ihn Maria in ihrem Schoß getragen hat und so, wie die Krippe im Stall von Bethlehem das göttliche Kind aufgenommen hat. Der Advent hat uns neu angefragt, ob wir mit dem Kommen des Erlösers rechnen, ob wir ihm den **Platz im Herzen** geben wollen. Das ist der einzige Ort, der dem Menschen gehört über den jede und jeder von uns frei verfügen kann. Das Herz weitet sich, wenn Christus darin wohnen darf.

Betrachten wir die Menschenwerdung Gottes in unserer Welt im Lichte der gegenwärtigen Situation der Menschheitsfamilie und der Kirche, dann entdecken wir eine große Hoffnung:

Gott wird Mensch in eine vergängliche instabile Welt hinein, er will einen Anker in unsere Herzen setzen, damit Geborgenheit, Frieden und Sicherheit unser Wesen ganz tief erfassen und wir nicht von dort wegflüchten müssen, wo wir gebraucht werden, wo wir beitragen können zur Menschenwerdung in unseren Familien, an den Arbeitsstätten, im öffentlichen Leben, in der Nachbarschaft, in der pfarrlichen Arbeit. Nehmen wir das Geheimnis der Menschwerdung ernst, dann muss es sich auch in mir und um mich herum ereignen. Deshalb: „Zieh dich nicht zurück aus deinem Leben, aus dem Leben der Nächsten und deiner Umgebung.“

Weihnachten gilt auch als das Fest des Schenkens. Wer Christus neu aufnehmen will, der beschenkt ihn, dessen Freude es ist, bei den Menschen zu wohnen. Er wird selber reich und geht hinaus in eine die Welt, die sich nach Menschwerdung sehnt.

Im zu Ende gehenden Jahr haben wir wieder viel **Grund zum Danken:** für das tägliche Brot, für den Arbeitsplatz, für die Schönheit der Jahreszeiten in unserem Land. Ganz bewusst können wir das in den Gottesdiensten der kommenden Festzeit tun, zu denen ich euch gerne einlade. Für die vielen Dienste in und um die Kirche, für alle Gebete, für die Mitarbeit in den pfarrlichen Gremien und Arbeitskreisen, für jedes Lob und alle gut gemeinte Kritik, für eure Spendenbereitschaft und die Zahlung des Kirchenbeitrages möchte ich ein herzliches Vergelts Gott sagen.

Ich wünsche euch ein Weihnachtsfest, bei dem Christus in euch und um uns herum neu ankommen kann. Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr wünscht euch

Euer Pfarrer

PFARRCHRONIK



Melanie	Verena und Kurt Sieberer, Häusern
Klara	Anna, geb. Donner und Hubert Hagspiel, Dürlinde
Emil	Carina, geb. Hagspiel und Norbert Kopf, Kirchenbühl

Sterne sind Gottestänzer.

Peter Hille

Wir danken herzlich!

Sammlung für die Weltmission	€ 1.949,73
Opfer für die Caritas Inlandshilfe	€ 572,56



- † **19.10.2016** Peter Eberle, Korlen, Jahrgang 1931
- † **23.10.2016** Emma Schedler, geb. Wild, Rain, Jahrgang 1932
- † **26.10.2016** Gertrud Waltner, geb. Wiedemann, Herbigen
Jahrgang 1929
- † **04.11.2016** Theresia Hofer, geb. Obkircher, Korlen, Jahrgang
1932
- † **16.11.2016** Othmar Reidel, Platz, Jahrgang 1931
- † **16.11.2016** Zita Schelling, Heideggen, Jahrgang 1923
- † **18.11.2016** Anna Bechter, geb. Schwarz, Brand, Jahrgang
1924
- † **23.11.2016** Paula Weiss, geb. Schwarz, Banholz, Jahrgang
1921

**In jeder Finsternis
leuchtet ein Stern.**

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sa 17.12.2016 18.00 – 19.15 Uhr: **Beichtgelegenheit** in der Pfarrkirche

So 18.12.2016 08.45 Uhr: Pfarrgottesdienst zum 4. Adventsonntag

Mo 19.12.2016 06.00 Uhr: Rorate in der Herz-Jesu-Kapelle, gestaltet vom Krippenverein

Di 20.12.2016 15.30 Uhr: Hl. Messe im Rahmen der Weihnachtsfeier des Pflegeheimes in der Herz-Jesu-Kapelle. Alle betagten Mitbürger sind herzlich eingeladen.

Mi 21.12.2016 07.00 Uhr: Kapellenmesse (Reute oder Gfäll)

Do 22.12.2016 08.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Herz-Jesu-Kapelle

Sa 24.12.2016 **Heiliger Abend**

10-12 Uhr: Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche mit Aushilfe

16.00 Uhr: **Kinderkrippenfeier**, gestaltet vom Familienliturgieteam

22.00 Uhr: feierliche **Christmette**

So 25.12.2016 Hochfest der Geburt Christi
08.45 Uhr: **Festgottesdienst** mit der
Chorgemeinschaft

Mo 26.12.2016 08.45 Uhr: Pfarrgottesdienst zum Stephanstag

-
Di 27.12.2016 16.15 Uhr Hl. Messe zum Fest des Hl. Johannes
mit **Segnung des Johannesweines**

Mi 28.12.2016 07.00 Uhr: Kapellenmesse (Gfäll oder Reute)

Do 29.12.2016 08.30 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Herz-
Jesu-Kapelle

Sa 31.12.2016 16.00 Uhr: Dankgottesdienst zum Jahresschluss
mit Familiensegnung und
Einzelsegnung, dazu ein kleines
Geschenk

So 01.01.2017 08.45 Uhr: Pfarrgottesdienst zum Neujahr am
Hochfest der Gottesmutter Maria --

Mo 02.01.2017 19.00 Uhr: Rosenkranz, anschl. Hl. Messe bei den
Schwestern im Dorf

Di 03.01.2017 16.15 Uhr: Hl. Messe in der Herz-Jesu-Kapelle

Mi 04.01.2017 07.00 Uhr: Kapellenmesse (Reute oder Gfäll)

Do 05.01.2017 19.30 Uhr: Feiertag-Vorabendmesse

**Fr 06.01.2017 Hochfest der Erscheinung des Herrn
Pfarrpatrozinium**

08.45 Uhr: **Festgottesdienst** mit der
Chorgemeinschaft, das Opfer ist für
die Priester aus allen Völkern.

14.00 Uhr: feierliche Salz- und Wasserweihe

Sa 07.01.2017 Sonntag Vorabendmesse

So 08.01.2017 Fest der Taufe des Herrn

08.45 Uhr: Pfarrgottesdienst

14.00 Uhr: Taufe des Kindes Ellie Heidegger,
Rain

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr: **Eucharistische Anbetung** mit
Einzelsegen in der Herz-Jesu-Kapelle

**Jeden Samstag von 18.30-19.00 Uhr:
priesterliche Dienste** in der Pfarrkirche

(Sakramente spenden: Beichte, Krankensalbung; Segnungen,
Gebetsanliegen mitteilen, Rat in Glaubensfragen, Gebet mit
Handauflegung, Gespräch)

Mittagspause im Pfarrhaus

Wir freuen uns über jeden Besuch und jeden Anruf und versuchen Zeit und
Aufmerksamkeit zu schenken. Es gibt viele Tage im Jahr, an denen die
Abende belegt sind. Die ruhigste Zeit ist am Mittag. Wir bitten euch deshalb
um Verständnis, wenn wir täglich von

12-14 Uhr Mittagspause

machen und die Zeit zur Ruhe und zum Gebet nützen. (Notfälle sind
selbstverständlich ausgenommen!)

Danke für euer Verständnis.

Pfarrer Hubert und Herta



Pfarrgemeinderatswahl 2016

Menschen haben viel zu tun. Sie ziehen Kinder groß, pflegen ihre älteren Angehörigen und arbeiten viel. Neben dem dichten Alltag gibt es die Sehnsucht, darüber hinaus etwas zu tun, was Sinn gibt. Viele Menschen wollen etwas bewegen und ihre Ideen teilen. Und sobald der Sinn und mit ihm der Glaube ins Spiel kommen, können Menschen gemeinsam viel erreichen. Wer gibt, der wird noch reicher beschenkt, er entdeckt Fähigkeiten und sie dürfen sich entfalten. Diese Erfahrung lässt sich im Pfarrgemeinderat machen.

So dürfen wir die **Pfarrgemeinderatswahl** im kommenden Jahr **als Chance** sehen. Zunächst bringt uns die Wahl in Erinnerung, dass die Pfarre kein Selbstläufer ist, sondern durch Menschen lebt, die sich mit ihren Fähigkeiten und Talenten, mit ihrem Glauben und mit ihren Grenzen einbringen.

Die Wahl ist auch deswegen eine Chance, weil sie uns auf einen Weg des Vertrauens stellt, dass Christus auch heute Menschen ruft und sendet.

Die Wahl ist eine Chance, weil sich die Lebenssituation bei vielen Menschen in fünf Jahren oft stark verändert und sich dadurch auch die Motivationen im ehrenamtlichen Einsatz verschieben.

Diese Wahl geht alle an, die getauft und gefirmt und 16 Jahre alt sind. Jeder, der wählt, kann auch gewählt werden. Wir bitten jede und jeden, sich selber zu fragen, ob er/sie einen Ruf in den Pfarrgemeinderat hat und das auch anderen mitzuteilen. Wir sind froh, um jede oder jeden, der das auch Pfarrgemeinderatsmitglieder oder den Pfarrer wissen lässt. Erst in einem zweiten Schritt bitten wir alle, geeignete und bereite Kandidaten und Kandidatinnen zu suchen und sie bei der Wahl zu nennen.

Eine Form, wie die Wahl erfolgen kann, ist die „Kandidatenliste mit Ergänzungsmöglichkeit“, das heißt, es wird einen Stimmzettel geben, bei dem schon einige Kandidatinnen und Kandidaten angeführt sind und weitere ergänzt werden können.

Pfarrgemeinderat wählen und kandieren – „Ich bin da.für!“

SEI DABEI!! - JUGENDLOBPRESS IN EGG

Seit Jahren findet in Egg im Sozialzentrum ein professioneller Lobpreis statt. Anstelle des Jugendlobpreises in Hittisau bieten wir nun eine Mitfahrgelegenheit für Jugendliche zum bestehenden Lobpreis in Egg an. Wir treffen uns **jeden 3. Freitag im Monat um 19:10 Uhr bei der Raiffeisenbank Hittisau**. Nach einem anschließenden Drink kehren wir wieder nach Hause zurück.

Kontakt und Info bei Sr. Xaveria 0699/14 07 73 69
oder Imelda Steurer 0664/23 19 979

Die Zeiten ändern sich – rücken wir näher zusammen

Jede und jeder von uns, der schon Jahrzehnte zurückblicken kann, hat große Veränderungen in allen Bereichen des Lebens mitgemacht. Davon ist die Kirche und die Pfarre als Kirche vor Ort nicht ausgenommen. Seit 15 Jahren hat sich die Zahl der Mitfeiernden am Sonntagsgottesdienst praktisch halbiert bei natürlich gleich groß bleibender Kirche. Dabei zeigt sich, dass sich die Gläubigen dort hinsetzen, wo andere in der Nähe sind, das ist bei uns im hinteren Bereich. Nicht selten sind die ersten Mitfeiernden in der 9. Bank von vorne, das entspricht einer Entfernung von 17 Metern zum Altar und somit auch zu jenen, die im Gottesdienst mitwirken. Eucharistie kann man nur in Gemeinschaft feiern und damit von Feiern, von Miteinander Beten, Singen und Schweigen, gut Zuhören die Rede sein kann, muss sich das auch in der Platzwahl ausdrücken. Wer einen gewohnten Platz einnimmt, dem fällt das aufgrund der Macht der Gewohnheit nur schwer auf. Als Pfarrgemeinde vermitteln wir auch ein Außenbild. Mehr denn je wäre in unserem Gotteshaus ein Bild der Zusammengehörigkeit wünschenswert.

Die Kirche wird überleben und das in der Kirche wird überleben, was überzeugt. Vor diesem Hintergrund erlauben wir uns folgende Einladung:

Die Mitfeiernden in der **Vorabendmesse** bitten wir **vor den Kreuzgang** zu kommen. Im **Sonntagsgottesdienst** möge sich jede und jeder einen Platz mindestens **6 Bänke weiter vorne** suchen.

Ein Kritikpunkt von vielen, die Gottesdienste mitfeiern heißt: „Die Kirche sei unbeweglich.“ Wir haben mit der Platzwahl in unserer Kirche eine wunderbare Möglichkeit, näher zusammen zu rücken.

Es wird deswegen nicht eng, niemand kann verlieren. Wir können alle nur gewinnen, wenn wir es versuchen. Christus, von dem wir den Namen haben, traut uns das zu und gibt uns den Auftrag, alles zu tun, um für ihn zu überzeugen.

In diesem Sinne möchten wir uns bei unseren Pfarrgemeindemitgliedern und Gottesdienstbesuchern für die stete **Wertschätzung des Gottes Dienstes** herzlich bedanken.

Wir wünschen Euch gesegnete Weihnachtsfeiertage!

Pfarrgemeinderat und Pfarrer

Das Friedenslicht von Bethlehem wird auch dieses Jahr wieder in unserer Pfarrkirche sein. Es kann dort am 24. Dezember ab 09.30 Uhr abgeholt und an Nachbarn, Freunde, Allein-stehende,...weitergeschenkt werden.



Unsere neuen Ministranten“

Seit Oktober haben die vier neuen Ministranten fleißig geprobt.
Am 27. November 2016 durften sie zum ersten Mal den Ministrantendienst in der Hl. Messe übernehmen.

Ein herzliches Vergelt's Gott Johanna Schwärzler für die Durchführung der Proben sowie allen Ministranten und deren Eltern für die verlässliche Übernahme der Aufgaben.

Stephanie Nenning



Bild: Sylvia Ackerl

Anna Nicklaser	Kirchenbühl
Martin Bechter	Hangernfluh
Johanna Ackerl	Platz
Florian Grabher	Helmisau

**Wir wünschen den euch viel Freude und Ausdauer bei eurem Dienst
am Altar!**

Adventkranz–Aktion

Jedes Jahr binden Bäuerinnen und Frauen der Katholischen Frauenbewegung Adventkränze und bieten diese zum Kauf an.

Heuer wird mit dem Erlös von 945,-- Euro ein Schulzentrum des belgisch-französischen Vereins „LES CAJOUTIERS“ in Senegal unterstützt. Dort unterrichtet derzeit die Hittisauerin Lisa Gerbis in einer Vorschulklasse.

Die Organisation gibt den ärmsten Kindern eine Chance, um durch Bildung eine bessere Zukunft zu erlangen. Zusätzlich erhalten die Kinder täglich eine warme Mahlzeit und werden medizinisch betreut. Geldspenden werden auch zur Entwicklung eines Gartens und einer Hühnerfarm verwendet, um die Kantine mit selbstangebauten Lebensmitteln zu versorgen und um Schulbusse zu finanzieren.

Mit dem Geld der Hittisauer möchte Lisa unter anderem die defekte Rutsche des Spielplatzes „ihrer Kinder“ erneuern lassen und Geld für das Mittagessen, das ausschließlich aus Spenden finanziert wird, zur Verfügung stellen.

Der Adventkranz ist ein christliches Zeichen der Hoffnung – es ist schön, wenn diese Hoffnung weitergetragen wird.

Danke allen die mitgeholfen haben und für die zusätzlichen Spenden vom „Einkaufsglück“.

Simone Bilgeri



Jugendsonntag 2016 “Selig die Barmherzigen“



„Liebe junge Freunde, wir sind nicht auf die Welt gekommen, um zu vegetieren, um es uns bequem zu machen, um aus dem Leben ein Sofa zu machen, das uns einschläfert. Es ist für viele einfacher: 'duselige und benommene Jugendliche zu haben'. In der heutigen Zeit braucht es aber keine „Sofa-Jugendlichen“, sondern solche, die Spuren hinterlassen.“
(Zitat von Papst Franziskus vor rund einer Million Teilnehmern des Weltjugendtages in Krakau)

Der Jugendsonntag am 20. November 2016 stand unter dem Motto des „Weltjugendtages in Krakau 2016“. Die Besucher der Jugendsonntags Messe erhielten verschiedene Einblicke durch Lieder, Texte und das authentische Zeugnis von Theresa Lässer in die Welt des Glaubens von jungen Menschen.



Dankeschön allen, welche den Gottesdienst mitgestaltet und mitgefeiert haben, an die jungen Lektoren und den Chor unter der Leitung von Schwester Xaveria. Im Anschluss an die Messe waren die Jugendlichen zum Film „Chiara Luce Badano“ ins Pfarrhaus eingeladen.

Ein besonders Vergelt's Gott gilt Theresa für ihren überzeugenden Bericht vom Weltjugendtag. Es ist bewundernswert wenn junge Menschen den Glauben mit Begeisterung leben.



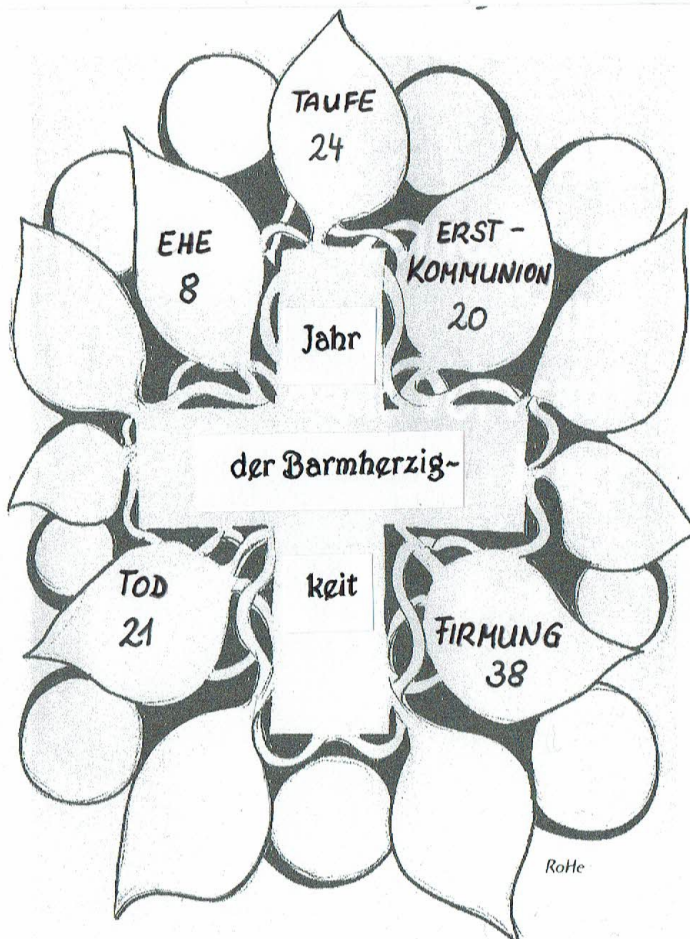
Theresa Lässer:

Was ich auf dem Weltjugendtag erfahren habe: Man muss sich nicht dafür schämen, gläubig zu sein. Die Kirche ist kein langweiliger, konservativer Verein. Und man ist als Jugendlicher nicht allein im Glauben, das merkt man spätestens dann wenn man mit einer Million anderer Menschen auf dem Feld steht und Lobpreis macht.“

Stephanie Nenning

2016

in unserer Pfarrgemeinde





Doris dall'Armi – 20 Jahre im Dienst der Sternsinger

Das Sternsingen hat auch in Hittisau eine lange Tradition. In den Tagen vor Heilig Drei König sind zahlreiche Kinder unterwegs und bringen den Segen in die Häuser.

Die Freiwilligen Spenden kommen Menschen zu Gute, denen es nicht so gut geht wie uns.

Damit das Ganze funktioniert, braucht es Organisatoren im Hintergrund. Das fängt im Dezember mit einem ersten Treffen an, dann folgen Proben und die Einteilung der Gruppen und Begleitungen.

Und das macht inzwischen seit 20 Jahren Doris. Anfangs mit Gudrun Mätzler an ihrer Seite, inzwischen hilft ihr Christina Fetz – Eberle bei der Organisation.

Sie ist mit Herz und Seele bei der Sache und das ist auch im ganzen Ort spürbar.

Ihre Mama Marlies Dorner hat die Kleidung und die Verpflegung der Sternsinger fest im Griff.

Jeden Abend werden alle Kinder mit einem warmen Essen verwöhnt.

Danke für eure wertvolle Arbeit!!

Auf weitere 20 Jahre ☺

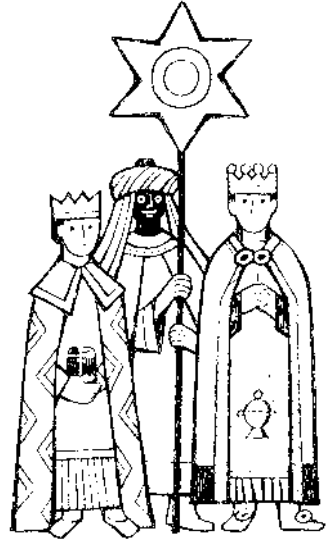
Christina Fetz-Eberle



Doris vor 25 Jahren –
selber als Sternsinger unterwegs

STERNSINGEN

Sternsingerspenden setzen Zeichen ...



... für die Stärkung von Kindern und Jugendlichen – In speziellen Armuts- und Gewaltsituationen braucht es Schutz und Begleitung sowie eine Stärkung ihrer Rechte.

... für Bildung, die selbstbestimmtes Handeln fördert – Bildung ermächtigt Menschen, selbst aktiv zu werden und ihre Lebenssituation zu verbessern.

... für gesicherte Lebensgrundlagen – Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben ohne Armut. Wir unterstützen ländliche Entwicklung, nachhaltige Landwirtschaft und einkommensschaffende Initiativen.

... für die Stärkung von Menschenrechten und Zivilgesellschaft – Die Durchsetzung der Menschenrechte und die Förderung politischer Partizipation benötigt eine lebendige Zivilgesellschaft.

... für eine Kirche im Dienst an den Menschen – Die befreiende Botschaft des Evangeliums zielt auf das ganzheitliche Heil der Menschen ab: im Aufbau lebendiger christlicher Gemeinschaften, im Einsatz für die Ärmsten und für die Bewahrung der Schöpfung.

Termine:

Dienstag, 3.1.2017:

- Innere Bolgenach
- Obere Bolgenach
- Hochhäderich
- Mühle, Komma,
- Branderau, Rainerau, Ließenbach
- Hinteregg, Mühlbach
- Steinpis

Mittwoch, 4.1.2017:

- Heideggen, Dorf, Korlen, Stöcken
- Platz (ab Kindergarten), Großenbündt, Sütten (bis GH Linde)
- Rain, Brand (ab Reisebüro Hagspiel)
- Hirtobel;
- Nordhalden (ab GH Linde), Bütscheln, Helmisau, bis Ortsgrenze zu Balderschwang

Donnerstag, 5.1.2017:

- Platz (ab Kindergarten), Sonnenrain, Kirchenbühl, Windern bis Kreuzung
- Tannen bis Parzelle Bad
- Bahnholz + Platz (ab Kreuzung Sternen – Banholz – Spar bis Reisebüro Hagspiel)
- Scheidbach, Nussbaum, Wirt, Windern, Bühl bis Schmied Feurstein



Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Mitglieder!

Ein Jahr mit vielen sozialen Aktionen liegt hinter uns. Dank der tatkräftigen Mithilfe unserer Frauen im Team sowie der großzügigen Spenden von unserer Bevölkerung war es uns möglich wieder einige soziale Projekte zu unterstützen:

- Ingo Plötzeneder für Ärzte ohne Grenzen in Madagaskar
- Suppentag – Unterstützung für „Tischlein deck dich“
- Sabine Klotz: Wiederaufbau einer Schule in Neapel
- Adventsgruß an alleinstehende Senioren in unserer Gemeinde

Der kFb bietet engagierten Frauen die Möglichkeit, sich in den Dienst von sozialen Projekten zu stellen. Diese stellt eine wichtige Säule unseres täglichen „Miteinanders“ in der Pfarrgemeinde dar. Die kFb ist aber auch eine Plattform für diverse Koch- bzw. Bastelkurse und natürlich darf der gesellige Teil neben unserer Arbeit nicht fehlen.

ALLES WAS FRAUEN BEWEGT

Wenn du an diesen vielfältigen Tätigkeiten interessiert bist, oder dich gerne mit neuen Ideen in unser Arbeiten einbringen möchtest, dann bist du bei uns herzlich willkommen! Gute Ideen entstehen durch kreative Köpfe. Melde dich bei Susanne Beer Tel. 05513-20347 oder Annemarie Eberle Tel. 05513 – 2556 Wir freuen uns auf Dich!

An dieser Stelle möchten wir uns bei **Marlies Dorner** sowie **Margit Bals** für ihren langjährigen Dienst in der kFb recht herzlich bedanken!

Das Team der kFb Hittisau

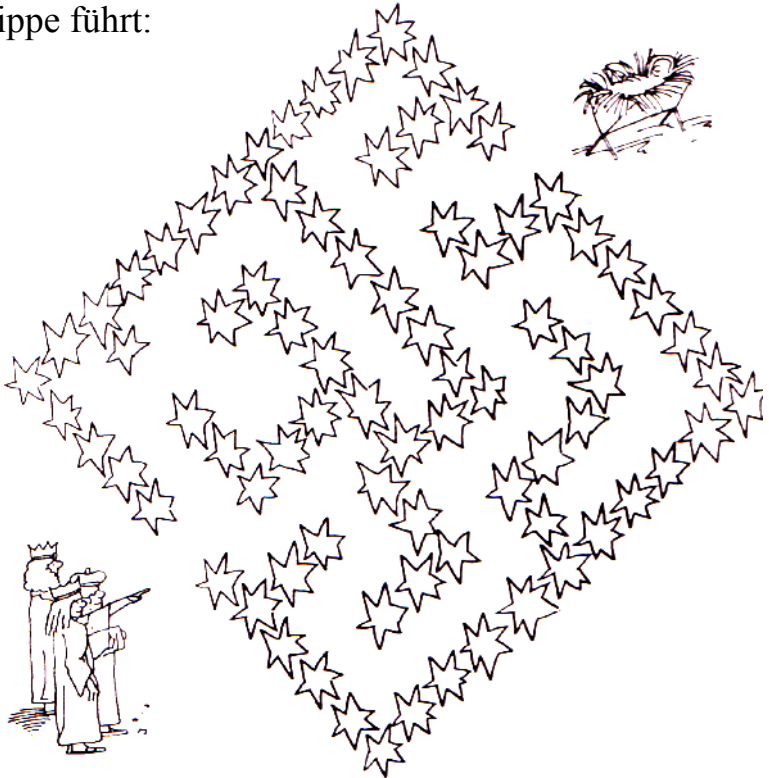
Susanne Beer



Die drei Sterndeuter

Weit weg im Osten sahen drei weise Sterndeuter einen prächtigen, hellen Stern am Himmel aufgehen. Da wussten sie, dass etwas Besonderes geschehen war: Der Retter der Welt war geboren. Sie machten sich auf den Weg, um ihn zu finden.

Folge mit ihnen dem Stern,
der zur Krippe führt:





Traue nicht
deinen Augen

Traue deinen
Ohren nicht

Du siehst
Dunkel

Vielleicht
ist es Licht.

Berthold Brecht

Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Röm.Kath. Pfarramt Hittisau

Verlags- und Erscheinungsort: Hittisau

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Hubert Ratz

alle: Platz 248, 6952 Hittisau

Layout und Gestaltung: Irmi Bechter, Hittisau